

PEOPLE

MUSEUMSNACHT 2004

Bern trifft sich zum historischen
Staubsauger-Ballett

Abstruses, Witziges und köstliches Risotto: Dank der Museumsnacht dürfen die Kinder etwas länger aufbleiben.

Überall, wo man hinkommt: Kinder sind willkommen – keine Selbstverständlichkeit. Museen sind sonst bekannt für ihre Nulltoleranzgrenze, sollte ein junger Kunstinteressierter den unsichtbaren Sicherheitsabstand zum Kunstwerk überschreiten. An der Museumsnacht gibt es in der Antikensammlung griechische Kleidermode zum Anprobieren, eine Ritterführung im Historischen Museum für die ganze Fa-



Starkoch Daniel Krebs von der Schultheissenstube.



«... was Frauen wünschen»: Das Historische Museum bot ein augenzwinkerndes Staubsauger-Ballett.

BILDER WALTER PFÄFELI

milie und im Kornhausforum eine Globi-Bar mit Sirup für die Kleinen. Globi signiert dort auch gerne Bücher, während in der Landesbibliothek Eveline Hasler ihre selbst verfasste Geschichte «Die Hexe Lakritze» erzählt. 60 Minuten lauschen die Kinder ihren Worten, obwohl – oder müsste man sagen weil – sie die Geschichte in und auswendig kennen. Cartoonist und Künstler Ted Scapa lädt im Museum für Kommunikation zum Recycling-Workshop. Wichtig ist ihm dabei, «die Kreativität der Leute zu fördern». Wie glücklich Hoover die Frauen gemacht hat, zeigt das Staubsauger-Ballett im Historischen Museum. *sbl*